



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

170 (3.7.1943) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251207)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1.70 und 20 Pf. Tagesblätter in unseren Geschäftsstellen abgeholt 1.70 DM, durch die Post 1.70 DM plus 42 Pf. Verlagspreis. Abbestellungen bis 15. März 1943 für den folgenden Monat.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, 1.70 und 20 Pf. Tagesblätter in unseren Geschäftsstellen abgeholt 1.70 DM, durch die Post 1.70 DM plus 42 Pf. Verlagspreis. Abbestellungen bis 15. März 1943 für den folgenden Monat.

Samstag, 3. Juli / Sonntag, 4. Juli 1943

Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: D. L. 4-4, Postfach: Gesamt-Nummer 249 21  
Verlags-Bank: A. K. 173 90 - Druck-Druck: Hermann Mannheimer

154. Jahrgang - Nummer 170

### Roosevelts Weg in den Krieg Geheime Dokumente aus europäischen Archiven beweisen Roosevelts Verantwortung am Krieg

Die Archivkommission des Auswärtigen Amtes hat unter dem Gesamttitel „Die Entstehung des Krieges von 1939“ 23 diplomatische Berichte und Aufzeichnungen aus dem in deutsche Hände gelangenen Dokumentenmaterial französischer, polnischer, belgischer und anderer Herkunft herausgegeben. Der erste Band dieser Dokumentenserie „Roosevelts Weg in den Krieg“, zeigt anhand eindeutiger und unumstößlicher Beweise, wie der USA-Präsident schematisch den neuen Weltkrieg vorbereitete und das UN-Geheime Schritt für Schritt in diesen Krieg hineingeführt hat.

Ein Teil der Dokumente ist bereits aus dem vom Auswärtigen Amt im Jahre 1940 herausgegebenen Heft Nr. 3 bekannt, einige andere sind schon einmal in der Tagespresse im Auszug veröffentlicht worden, aber viele neue Dokumente stellen die Politik der Kriegsvorbereitung im Weichen und das große Licht der Weltöffentlichkeit und weisen schlagend die persönliche Verantwortung Roosevelts für die Entstehung dieses Krieges nach. Gleichzeitig stellt diese Dokumentensammlung den entscheidenden Einfluss auf die UN-Politik fest und bestätigt, dass hinter Roosevelts eine jüdische Verschwörerelite stand, die ihn als Werkzeug benutzte, und der er den Weg in ihren Krieg freigegeben hat.

Das Bedeutsame an den Dokumenten ist, dass der Vorkämpfer fremder Mächte, also gewiss unverdächtig und ganz gewiss nicht deutschfeindliche Reden vorgetragen haben, was sie gehört, was besprochen und was ihnen von der Regierung in Washington aufgetragen und zugewiesen wurde. Gerade die Berichte des polnischen Botschafters in Washington, Petroski, und des französischen Botschafters de Launay zeigen, mit welcher Bedenklosigkeit das polnische und das französische Volk für den jüdischen Krieg geopfert worden sind.

Wichtig das Dokument Nr. 1 enthält Roosevelts als einen gesonnenen Feind des nationalsozialistischen Deutschlands. Auf Grund eines Geheimschlusses, das der französische Botschafter in einem Bericht an den Außenminister in Paris mitteilt, sieht der Botschafter die Folgerung, dass Roosevelts nicht nur gegen das Deutschland Adolf Hitlers, sondern gegen Deutschland allgemein eine Abneigung hat.

Der USA-Präsident hat in dieser Abneigung von vornherein alle anderen totalitären Mächte, wie Japan und Italien, einbezogen und ihnen gegenüber die gleiche antitotalitäre Außenpolitik angewendet.

Der Präsident und seine jüdischen Hintermänner haben jede Gelegenheit genutzt, um die weltpolitischen Gegensätze zu verschärfen, und sie haben sich hinter die europäischen Mächte gestellt, um sie gegen die autoritären Staaten aufzuwiegen. Schon im Herbst 1937 schickte Roosevelts die französische Regierung unter Druck, um sie zu antitotalitären Maßnahmen zu veranlassen. Diese Bemühungen sind in den Folgejahren fortgesetzt worden. Gleichzeitig betrieb die Verschwörer im Weichen Haus ihre Doppelpolitik gegen das nationalsozialistische Deutschland. Den Anschluss Deutschlands an das Reich deuteten sie für ihre Absichten als ein Hindernis für den Abschluss eines „unbedingt nötigen“ des Widerstandskampfes der Weltmächte zu hüten. Unter dieser Ausnutzung der Sudetenkrise führte der Staatssekretär Sumner Welles den Franzosen den Bestand der UN zu und reizte England gegen den „komplizierten deutschen Militarismus“ auf. Auch Lateinamerika wurde von Washington unter Druck genommen und in die Front gegen die totalitären Staaten gedrungen.

Als sich das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen angesichts der polnischen Provokation zuspitzte, hasteten sich Roosevelts und seine Drahtzieher hinter Warshaw,

und schon im November 1938 versprach Roosevelts Chelmski in Europa, der polnische Botschafter in Paris, dem polnischen Botschafter, dass Washington unbedingt an einem Krieg teilnehmen, sofern vorher England und Frankreich zugehörig wären.

Auf Washingtons Veranlassung verheißte die polnische Regierung ihre Duldung in der Tanziager Frage und gab England jene verhängnisvolle Garantie-Erklärung an die Barisaner politischen Gefahren, die schließlich den Krieg auslöste.

Indessen beanrührte Bullitt die Franzosen, indem er ihnen immer und immer wieder eine angebliche Bedrohung aus Berlin und Rom an die Wand malte und ihnen versicherte, dass Roosevelts sich niemals dazu hergeben werde, einen Kompromissfrieden mit den Diktatoren zu empfehlen. Schließlich musste der USA-Botschafter in Paris, Bullitt, Grenzwarnungen über angebliche deutsche Bombenangriffe auf offene Städte in Polen liefern, um damit die Diktatoren in Erregung zu bringen.

Neben Gedanken an Vermittlungen hat Roosevelts im Reime erwidert und schließlich die Parole ausgegeben: „Um keinen

Preis Verhandlungsfrieden“. Als Frankreichs Widerstand ausbleibt, wurde, hat er die Franzosen gezwungen, bis zum Letzten auszuharren. Jugoslawien und Griechenland erhielten die gleichen ge-

fählichen und unwirksamen Unterhaltungsversprechungen, und im Sommer 1941 endlich wurde die Sowjetunion als willkommener Partner im Bunde der Demokratie begrüßt.

Das Reich und Putschregime brachte den Juden die ersten guten Geschäfte, der Schicksal des Präsidenten verlegte das UN-Geheime unmittelbar an die Schwelle des Krieges, bis am 3. Dezember 1941 der Schuss gelöst wurde und Roosevelts und seine Jüdische die Vereinigten Staaten an der Seite Englands und der Sowjetunion in den Krieg gegen die jüdischen Völker führten.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Westfront verlief der Tag ohne besondere Kampfhandlungen. Schwere Artillerie des Heeres bekämpfte kriegswichtige Ziele in Leninograd mit besonderer guter Wirkung.

Im Mittelmeerraum schossen gestern deutsche Jäger u. Flakartillerie ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen in der vergangenen Nacht in das westdeutsche Grenzgebiet ein. Durch Abwurf einiger weniger Bomben entstanden Gebäudeschäden.

Im Raum Juni wurden über dem Reichsgebiet und den besetzten Westgebieten von Luftwaffe und Kriegsmarine 614 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, darunter 408 viermotorige Bomber.

Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet. Einsie der Besatzungen, die mit dem Fallschirm abgesprungen waren, wurden gefangen genommen.

Der italienische Wehrmachtbericht (Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Luftwaffenverbände richteten ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen in der vergangenen Nacht in das westdeutsche Grenzgebiet ein. Durch Abwurf einiger weniger Bomben entstanden Gebäudeschäden.

Im Raum Juni wurden über dem Reichsgebiet und den besetzten Westgebieten von Luftwaffe und Kriegsmarine 614 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, darunter 408 viermotorige Bomber.

Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet. Einsie der Besatzungen, die mit dem Fallschirm abgesprungen waren, wurden gefangen genommen.

Der italienische Wehrmachtbericht (Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Luftwaffenverbände richteten ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen in der vergangenen Nacht in das westdeutsche Grenzgebiet ein. Durch Abwurf einiger weniger Bomben entstanden Gebäudeschäden.

Im Raum Juni wurden über dem Reichsgebiet und den besetzten Westgebieten von Luftwaffe und Kriegsmarine 614 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, darunter 408 viermotorige Bomber.

Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet. Einsie der Besatzungen, die mit dem Fallschirm abgesprungen waren, wurden gefangen genommen.

Der italienische Wehrmachtbericht (Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

### 614 Flugzeuge an der Westfront im Juni abgeschossen

Darunter 408 viermotorige Bomber / Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet

(Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Westfront verlief der Tag ohne besondere Kampfhandlungen. Schwere Artillerie des Heeres bekämpfte kriegswichtige Ziele in Leninograd mit besonderer guter Wirkung.

Im Mittelmeerraum schossen gestern deutsche Jäger u. Flakartillerie ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen in der vergangenen Nacht in das westdeutsche Grenzgebiet ein. Durch Abwurf einiger weniger Bomben entstanden Gebäudeschäden.

Im Raum Juni wurden über dem Reichsgebiet und den besetzten Westgebieten von Luftwaffe und Kriegsmarine 614 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, darunter 408 viermotorige Bomber.

Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet. Einsie der Besatzungen, die mit dem Fallschirm abgesprungen waren, wurden gefangen genommen.

Der italienische Wehrmachtbericht (Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Luftwaffenverbände richteten ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

Einzelne feindliche Flugzeuge flogen in der vergangenen Nacht in das westdeutsche Grenzgebiet ein. Durch Abwurf einiger weniger Bomben entstanden Gebäudeschäden.

Im Raum Juni wurden über dem Reichsgebiet und den besetzten Westgebieten von Luftwaffe und Kriegsmarine 614 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, darunter 408 viermotorige Bomber.

Gestern 30 Feindflugzeuge im Mittelmeer vernichtet. Einsie der Besatzungen, die mit dem Fallschirm abgesprungen waren, wurden gefangen genommen.

Der italienische Wehrmachtbericht (Zusammenfassung der RM 3) vom 2. Juli, Rom, 2. Juli.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Luftwaffenverbände richteten ihre Angriffe auf verschiedene Orte der Salontal- und Balkanhalbinsel und auf Westgriechenland. Die Angriffe verursachten Schäden an Gebäuden, Verkehrsmitteln und an der Bevölkerung.

### Roosevelts Krieg

Als in der Nacht vom 31. August zum 1. September 1939 an der deutsch-polnischen Grenze die kriegerischen Aktionen losbrachen, zögerte man noch überall, bei uns und draußen in der Welt, um einen Krieg zu reden. In der Erklärung des Führers am Morgen des 1. September war deutlich davon die Rede, dass es sich zunächst um eine deutsche Gegenaktion gegen die unaufhörlichen und unerhörten polnischen Provokationen handelte, und in der internationalen Politik legten sofort die Bemühungen ein, den Konflikt abzumildern oder ihn zu mindern so zu lokalisieren, dass Europa, von der anderen Welt ganz zu schweigen, von den Klammern des Krieges nicht erfasst würde. Diese internationalen Bemühungen fanden ihren Höhepunkt in dem bekannten Vermittlungsversuch Russlands vom 2. September, der eine neue Zusammenkunft der Staatsmänner Deutschlands, Frankreichs, Italiens und Englands und

die Einstellung der militärischen Aktion bis zur Entscheidung dieser Konferenz verzögerte. Wir wissen heute aus den Akten des französischen Außenministeriums, dass Frankreichs Außenminister Bonnet diesem Vorhaben Russlands nicht abgeneigt war und in ihm die Möglichkeit sah, dem drohenden europäischen Zusammenstoß auszuweichen. Wir wissen aus den gleichen Veröffentlichungen, dass es damals England und sein Außenminister Lord Halifax waren, die den italienischen Vermittlungsversuch torpedierten. Frankreichs schwankende Regierung unter Einfluß der härtesten politischen und moralischen Pressionen zum Einschwenken in die englische Linie zwangen und somit die Ausweitung des deutsch-polnischen Konfliktes zum zweiten Weltkrieg bewirkten und schließlich herbeiführten.

Russland hat das Auswärtige Amt neue Akten vor, die auch über die Hintermänner der englischen Politik Entscheidendes auslegen.

Es war von vornherein ja klar, daß England bei dem kühnen Agieren Frankreichs, bei der bereits am ersten Tage klar gewordenen katastrophalen Unterlegenheit der polnischen Armee gegen Deutschlands Wehrmacht, bei der offensichtlichen militärischen Überlegenheit Deutschlands auch gegenüber den Westmächten, nicht die Verantwortung für die Kriegsentstehung auf sich zu nehmen gewagt hätte, wenn hinter ihm nicht eine Macht gestanden hätte, die es getrieben, gehiebt und gefördert hätte.

Diese Macht heißt, wir wähen es seit langer Zeit und wir wissen es heute an Grund amtlichen Aktenmaterials, Amerika.

Als Polinard im Juli 1914 auf der Reise von Cherbourg zum Häuptling des französischen Schiffschiffes „La France“ herunterstürzte, das ihn nach Petersburg zu seinem entscheidenden Besuch beim Zaren und wieder durch eine bereits Kriegsbahn gewordene Atmosphäre zurückgebracht hatte, hatte er nach dem Zaren als „Lucas“ einem Vertrauten auf die Schulter: „Dieser Krieg wird mein Krieg sein“. Und wie in der Tat der erste Weltkrieg der Krieg der französischen Revanche und eines Pariser Adolaten war, den das Spiel der parlamentarischen Kräfte auf den französischen Präsidenten ausgedrückt hatte, so ist dieser zweite Weltkrieg auch der Krieg eines Mannes, der ihn mit gleicher Inbrunst gewollt, mit gleicher Subtilität vorbereitet und mit gleicher Strapazierbarkeit in Szene gesetzt hat: Roosevelts. Dieser Reize jenes Theodores Roosevelts, der als der „Mannreiter“, Präsident der USA teils erzieht, teils an seiner charakteristischen Wählerwahlkraft mit Wilhelm II. abgeleitete Summen für Deutschland schabte hatte, hatte vom Anfang seiner politischen Laufbahn an eine feile lebendige Abneigung gegen alles Deutsche, die je höher er auf der Leiter der politischen Macht stieg und je mehr ihm diese Macht die Mittel in die Hand spielte, seinem Ehrgeiz und seinen Antipathien zu frönen, sich rasch bis zum Mannischen hat entwidelt.

An sich lag nichts vor, was diesem Mann eine persönliche oder familiäre Grundlage gegeben hätte. Deutschland hatte mit Amerika keinerlei Interessenkonflikte; im Gegenteil, es war der einzige Staat, dessen eigene politischen und wirtschaftlichen Interessen sich reibungslos den amerikanischen Interessen unterordneten. Und Roosevelts persönlich hatte noch weniger Grund und zu hoffen: er wurde von uns mit jener selbstverständlichen Achtung respektiert, die Deutschland den Staatsmännern befreundeter Mächte entgegenzubringen pflegte. Der Mann Roosevelts gegen uns kam aus tieferen Quellen: In diesem Manne, den ein unglückliches Schicksal zum Krüppel geformt hatte, lebte eine ungeheure Bitterkeit, die sich zu komplizierten Suchen in einem weltmissionarischen Ehrgeiz, das ihm als Mensch und Mann verlagte Blick, das suchte er sich als Politiker und Staatsmann zu verschaffen: den Rausch der Macht, der den erfüllt, der Herr und Sieger ist!

Weilheitig kamte er aber, dieser gequälte und getriebene Mann, aus einem alten pietistischen Geschlecht, ein Abkömmling jenes Puritanertums, das in Amerika nie irgendwas sonst in der Welt als in religiöser Heiligkeit und in religiöser Deutlichkeit verbrüht hatte.

Aus beiden Quellen zusammen entwickelte sich bei Roosevelts jener merkwürdige weltmissionarische Ehrgeiz, der seine Politik kennzeichnet, jener anmaßende Anspruch, Welt- und Justitiar der ganzen Welt zu sein, jener empörende Druselei, mit der diese Politik nachher Machter als weltmissionarische und moralische Pflicht ansah, schließlich auch jener Haß gegen das, was in der Welt hart und mächtig, gesund und

### Die Zerstörungen im Kölner Dom



Der Drei-Königs-Altar mit der schwarzen Muttergottes, die allabendlich in Sicherheit gebracht wird und deshalb verschont blieb. (Atlantic-Hilfsbuch, Zander-Multip.-K.)



Innenaufnahme des nördlichen Querhauses mit dem Blick auf die völlig zerstörte Orgel.

Sterbendes England:

Allmählich bezieht man in England auch, warum es gibt, daß über die Zukunft der Nationen nämlich einzig und allein die bevölkerungspolitische Kraft der Nationen entscheidet.

Englische Seelsorger-Methode:

Ein für die englische Sozialpolitik bezeichnender Vorfall spielte sich in der Kolonie Kosta ab. Wie der Londoner „Daily Herald“ berichtet, hatte der Pfarrer Michael Patrick O'Ryan blindlings in die Hochzeitsgesellschaft einen Kippul-Neger hineingeschossen.

Eine neue Niederlage des Präsidenten / Der Skandal Wallace-Jones / Jetzt wird in den Fordwerken gestreikt

Stockholm, 2. Juli. Roosevelts Plan, eine Stabilisierung der Preise in den USA durch Subventionen an Erzeuger durchzuführen, wird von den parlamentarischen Instanzen nicht unterstützt.

Die neue Kongressabstimmung wird deshalb von United Press als „ein neuer schwerer Rückschlag für Roosevelt und seine Preisverwaltungen“ bezeichnet.

Ein anderer Teil des Skandals ist ferner der von Wallace in die Öffentlichkeit getragene Konflikt mit Handelsminister Jesse Jones.

Nach den Polen die Serben!

Stockholm, 2. Juli. Nach einer Reitermeldung aus Washington gab der Bevollmächtigte für die Vereinigten Staaten Harold Ickes bekannt, daß 80 v. H. der 440 000 Einwanderer...

Die Lage in den USA-Kohlenrevieren. Nach einer Reitermeldung aus Washington gab der Bevollmächtigte für die Vereinigten Staaten Harold Ickes bekannt, daß 80 v. H. der 440 000 Einwanderer...

Betrügt Roosevelt die Polen wieder einmal?

Was ist in dem Briefwechsel zwischen Roosevelt und Stalin ausgemacht worden?

Die Lage

Stockholm, 2. Juli. Das Wochenende bringt wieder beachtliche Nachrichten der feindlichen Presse.

Die Lage. Das Wochenende bringt wieder beachtliche Nachrichten der feindlichen Presse. Was dort noch vor zehn Tagen überall groß ausgesprochen wurde, die Erwartung, daß die neue Terrorstafel der Luftwaffe...

Die wachsenden Rassenkonflikte

Stockholm, 2. Juli. Die Lage in Detroit ist weiterhin bespannt, meldet News Chronicle.

Die wachsenden Rassenkonflikte. Die Lage in Detroit ist weiterhin bespannt, meldet News Chronicle. Die Zahl der bei den Straßenkämpfen zwischen Weißen und Schwarzen Beteiligten ist auf 11 gestiegen.

Wilkie will Schweden in den Krieg treiben!

Unverschämter Vorstoß gegen die Neutralitätspolitik der schwedischen Regierung

Italiens Haltung

Stockholm, 2. Juli. „Giornale d'Italia“ bringt in einem Leitartikel das Bild der Stellung Italiens zu dem feindlichen Terrorismus zum Ausdruck.

Italiens Haltung. „Giornale d'Italia“ bringt in einem Leitartikel das Bild der Stellung Italiens zu dem feindlichen Terrorismus zum Ausdruck. Die Italiener sind nicht aufgelegt, auch wenn sie vorübergehend ihre afrikanischen Besitzungen verlieren.

Wasserspiegelstand im Abhanggebiet verflüssigt

Stockholm, 2. Juli. Der über das Abhanggebiet verflüssigte Wasserspiegelstand wurde am zweiten Tage verflüssigt.

Wasserspiegelstand im Abhanggebiet verflüssigt. Der über das Abhanggebiet verflüssigte Wasserspiegelstand wurde am zweiten Tage verflüssigt. Die Besatzung erlitten fünf Tote.

Stockholm, 2. Juli. Roosevelts Plan, eine Stabilisierung der Preise in den USA durch Subventionen an Erzeuger durchzuführen, wird von den parlamentarischen Instanzen nicht unterstützt.

Die Lage in den USA-Kohlenrevieren. Nach einer Reitermeldung aus Washington gab der Bevollmächtigte für die Vereinigten Staaten Harold Ickes bekannt, daß 80 v. H. der 440 000 Einwanderer...

Betrügt Roosevelt die Polen wieder einmal?

Was ist in dem Briefwechsel zwischen Roosevelt und Stalin ausgemacht worden?

Die Lage

Stockholm, 2. Juli. Das Wochenende bringt wieder beachtliche Nachrichten der feindlichen Presse.

Die Lage. Das Wochenende bringt wieder beachtliche Nachrichten der feindlichen Presse. Was dort noch vor zehn Tagen überall groß ausgesprochen wurde, die Erwartung, daß die neue Terrorstafel der Luftwaffe...

Die wachsenden Rassenkonflikte

Stockholm, 2. Juli. Die Lage in Detroit ist weiterhin bespannt, meldet News Chronicle.

Die wachsenden Rassenkonflikte. Die Lage in Detroit ist weiterhin bespannt, meldet News Chronicle. Die Zahl der bei den Straßenkämpfen zwischen Weißen und Schwarzen Beteiligten ist auf 11 gestiegen.

Wilkie will Schweden in den Krieg treiben!

Unverschämter Vorstoß gegen die Neutralitätspolitik der schwedischen Regierung

Italiens Haltung

Stockholm, 2. Juli. „Giornale d'Italia“ bringt in einem Leitartikel das Bild der Stellung Italiens zu dem feindlichen Terrorismus zum Ausdruck.

Italiens Haltung. „Giornale d'Italia“ bringt in einem Leitartikel das Bild der Stellung Italiens zu dem feindlichen Terrorismus zum Ausdruck. Die Italiener sind nicht aufgelegt, auch wenn sie vorübergehend ihre afrikanischen Besitzungen verlieren.

Wasserspiegelstand im Abhanggebiet verflüssigt

Stockholm, 2. Juli. Der über das Abhanggebiet verflüssigte Wasserspiegelstand wurde am zweiten Tage verflüssigt.

Wasserspiegelstand im Abhanggebiet verflüssigt. Der über das Abhanggebiet verflüssigte Wasserspiegelstand wurde am zweiten Tage verflüssigt. Die Besatzung erlitten fünf Tote.

Ein schwarzer Verdacht / Von Angelo Migneco

Als Rechtsanwalt Tibaldi noch langer Abwesenheit wieder zurückkehrte, fand er wieder Frau noch Tochter zum Empfang vor.

„Oswaldo! Cocolone d'oro, eh!“ „Was sagst Du da, Papa? Wer ist Oswald?“

„Eh! Ah, wie geht's, alter Freund?“ „Cocolone mio bello d'oro! Mein schöner Goldschmied!“

Mitten in dieses Donnerwetter hinein ertönt die Hausklingel, Beinahe für Niemand! „Hi!“ ruft der Rechtsanwalt, „Oswaldo!“

Untergang der Perfer im Waschfab / Von Alfred Baresel

Als ich Versender war, trug man noch keine weichen Sporthemden mit halben Ärmeln, wie heute, sondern man trug „Breitengarn, Klebchen und Röllchen“, eine seltsame Wäschezubereitung, die aus mehreren beweglichen Teilen bestand.

Ich fand es, verkrampft zwischen Papieren, alten Akten und Schriftstücken, nach langen Jahren wieder. Ich beachtete es anfangs nicht, da es einem dünnen Reizbuch glich, etwas veraltet, aber am Abend, als alle Papiere sein Lagerort geordnet auf dem Schreibtisch lagen.

Das Soldbuch meines Vaters

Ich fand es, verkrampft zwischen Papieren, alten Akten und Schriftstücken, nach langen Jahren wieder. Ich beachtete es anfangs nicht, da es einem dünnen Reizbuch glich, etwas veraltet, aber am Abend, als alle Papiere sein Lagerort geordnet auf dem Schreibtisch lagen.

Ich sah es wieder, als ich nun sein Soldbuch in der Hand hatte. Da war alles aufgeschrieben, was der Unteroffizier in jenen nahen fünf Jahren erlebt hatte. Mit ihm es ja so, daß auch dem Leben unserer Väter und viele Dinge unbekannt sind, denn Väter sprechen nicht gerne davon zu ihren Söhnen, und so blieb uns der Vater meist als ein Geheiß, die ein wenig geheimnisvoll erscheint, so fast umwöhnt vom Hauch fremder, nur geübter Gesichtsziele.

Ich erchrte, aber wagte nichts zu sagen. Bedrückt legte ich die neuen, schlaflosen Röllchen an (zu neuer Bekleidung verließ seine Zeit mehr), und dankte meiner lieben Mutter für ihre Fürsorglichkeit — denn mein Geheimnis hätte ich natürlich nicht preisgeben wollen.

Aber es schien gar kein Geheimnis zu sein, unser Geschichtsprofessor wählte wohl längst um diesen schändlichen Trick der Röllchen-Bekleidung. Denn als wir alle verammelt waren, vierzehn Examenandabenden mit ängstlichen Gesichtern, sagte der Herr Professor freundlich:

„Diesmal ging der Rechtsanwalt doch. Es war wirklich kein Vergnügen für einen Mann, vor einem Monat das Haus zurückzulassen mit einem Papagei, der nur „Callolatto, Rosina!“ (Guten Willkomm, Rosina!) sagen konnte und nun unerwartet mit einem solchen erweiterten Repertoire aufwartete.

„Oswaldo! Cocolone d'oro“, sagte statt dessen der Rechtsanwalt, „Mein schöner Goldschmied!“



Das Erdbeben in der Türkei. Während in Istanbul zwei heftige Erdstöße zu spüren waren, wurde die 24.000 Einwohner zählende Stadt Adapazar fast völlig zerstört.

Mein Leben für Terez

„Verzeihen Sie, Frau Gräfin, daß ich Sie denachstigen lieh. Das muß ja eine schreckliche Nacht für Sie gewesen sein, aber ich hoffe, daß ich hier nicht lange zur Last fallen werde.“

„Verzeihen Sie, Frau Gräfin, daß ich Sie denachstigen lieh. Das muß ja eine schreckliche Nacht für Sie gewesen sein, aber ich hoffe, daß ich hier nicht lange zur Last fallen werde.“

„Das gerührt mich, Frau Gräfin. Ah, eine kleine Frage noch: als Sie hier in das Vendour traten, kamen Sie da vom Gang her herein — oder von dort her — von Ihrem Schlafzimmer?“

„Ja, meine kleine Tochter Steffi liegt mit Nickerchen im Bett. Sie ist gestern abend erkrankt. Hoffentlich ist es nur eine Erkältung. Ich bin sehr in Sorge, das Kind zu veranlassen.“

„Dann kümmern Sie sich nur gleich um die Kleine. Wobin kann ich mich mit meinen Leuten zurückziehen, ohne zu hören? Ich muß noch einige Vernehmungen durchführen.“

„Wie lange man das gedauert haben?“ „Monas Gesicht wurde von einem sommerlichen Ausdruck, der mit einer netten Lurche kämpfte, überstrahlt.“

„Ich bin auch mit meinen Fragen gleich fertig. Nachdem Sie Ihre Toilette beendet hatten, gingen Sie direkt wieder nach unten?“

„Ja, meine Mutter, die hier im Hause wohnt, kam darauf, um mich zur Ehe zu mahnen.“

„Sie haben einen Krankheitsfall im Hause?“

„Ich bin sehr in Sorge, das Kind zu veranlassen.“

„Dann kümmern Sie sich nur gleich um die Kleine. Wobin kann ich mich mit meinen Leuten zurückziehen, ohne zu hören? Ich muß noch einige Vernehmungen durchführen.“



In gleicher Front mit den Männern der deutschen Polizei. Von den Bauern, die besonders unter dem Terror der Banden zu leiden haben, erhalten die Männer der Polizei und der landeseigenen Schutzmannschaft oft wertvolle Hinweise über die Schlußwinkler der Banditen.

sehr wohlwollenden Blick zu, und ich bekam die leichteste Frage: „Dann besiegte Alexander der Große die Perier bei Jhosa?“

„Denn diesen Vers hatte und der außerordentliche Herr Professor oftmals vorgesprochen, um uns auf solch hamorrahe Art das Auswendiglernen zu erleichtern.“

„Er hat nie an uns Kindern von seinen Erlebnissen gesprochen. Er blieb uns verschlossen, daß wir kaum etwas ohne konnten, aber ich denke mir nun, daß er als aufrichtiger Mann durch das Feuer geschritten ist, ich sehe wieder ein neues Bild von ihm: ein hageres, blaßes Gesicht unter dem Stahlschirm, eine Handgranate oder die Pistole in der Hand, umrandet vom Feuer und dem heißen Wehen des Todes.“

Prüfungskonzerte der Hochschule

Zum Abschluß des Studienjahres 1942/43 feierte die Musikhochschule in vier hart besuchten Musikabenden eine Ansätze fortgeschrittener Schüler und Schülerinnen der Gesellschaft vor und legte damit einen weiteren Maßstab gegenüber dem Publikum ab über die in den verflochtenen Ausbildungsjahren erreichten Ergebnisse einer achtjährigen künstlerischen Förderung der Studierenden.

Man hörte darunter recht erfreuliche Leistungen. Margot Gutbrod (kl. Klavier) zeigte mit der Solo-Suite in d-Moll von J. S. Bach, daß sie eine Gelübte von hoher Reife der Technik und überzeugender Kraft der Gestaltung ist. Eleonore Bahmeyer und Ruth Schöfer (kl. Violine) zeigten mit der Suite in d-Moll von J. S. Bach, daß sie eine Gelübte von hoher Reife der Technik und überzeugender Kraft der Gestaltung ist.

Obwohl von gründlicher Ausbildung, künstlerischer Sicherheit und Kultur des Vortrags gelten. Ebenso ist Werner Lioer (kl. Orgel) ein Bratler, der Kraft seiner gereiften technischen Fertigkeiten, seines feinfühlerischen Empfindens, seines feinstimmigen Wärme ausstrahlenden Spiels seinen Weg machen wird.

„Ausgewählten Eindruck machte unter den Weigern Hermann Jaberger (kl. Violoncello), der wohl als einer der besten Violoncellisten in der Stadt für seine allein mit überlegener künstlerischer Beherrschung darbot, und als begabter Musikant zeigte sich Herbert Grimm (kl. Violine) in zwei Konzerten von Mollane, Boris Sutter (Sopran) und Julia Hüppert (kl. Violine), beide aus der Klasse Saloni, führten ihre wohlgeübten Stimmen in Duettarien von Verdi erfolgreich ins Treffen.“

Die Befallenen begleitete sorgsam und zudä betreuend Josef Lönner. Für die Begleitung der Instrumentalfächer leiteten die Hilde Lattich und Helma Ulrich mit solchem Können ein. Die obige Liste bei Hansel spielen mit diesem Erfolg Herbert Grimm.

Im ersten Theater des Grotesken Witzes in Wien wurde ein Konzert für die deutsche und italienische Weltmusik durchgeführt. Unter Leitung von Hans Jaberger feierte das griechische Orchester Constantinos „Polos“, die erste Orchester in d-Moll von Strauss und Wagner „Nikol Rodzinski“.

„Ist wohl anzunehmen, daß Herr von Kalauecci die Ursache für die Lösung dieses Verhältnisses war?“

„Nein, das glaube ich auf keinen Fall.“

„Ein Zerwürfniß lag nicht vor?“

„Nein.“

„Dann hätten Sie eigentlich zusehen?“





FAMILIEN-ANZEIGEN

Die Verlobung unserer Tochter Margu mit Herrn Oberleutnant Kohlmann...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Herbert Fischer, z. Z. Wehrmacht...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Adolf Neukirch, z. Z. Feldw. i. Osten...

Antl. Bekanntmachungen

Verteilung von Frischholz, Die Zuweisung an die Kleinverleiher in der Schwetzingenstadt...

Verteilung von Frischholz, Die Zuweisung an die Kleinverleiher in der Schwetzingenstadt...

Verteilung von Frischholz, Die Zuweisung an die Kleinverleiher in der Schwetzingenstadt...

Verteilung von Frischholz, Die Zuweisung an die Kleinverleiher in der Schwetzingenstadt...

Abfertigung v. Fliegergeschädigten im Interesse einer geordneten Geschäftsbearbeitung...

Die Abteilung für Großverbraucher des Ernährungsgesetz...

Öffentliche Erinnerung, Es wird an die Zahlung fälliger Steuern erinnert...

Antilche Bekanntmachung, Betr. Umstellung von PKW und HLW auf den Betrieb mit Antriebskräfte...

Antilche Bekanntmachung, Betr. Umstellung von PKW und HLW auf den Betrieb mit Antriebskräfte...

Antilche Bekanntmachung, Betr. Umstellung von PKW und HLW auf den Betrieb mit Antriebskräfte...

Antilche Bekanntmachung, Betr. Umstellung von PKW und HLW auf den Betrieb mit Antriebskräfte...

OFFENE STELLEN

Oberingenieur m. Vorkenntnissen im Strahltriebwerk- u. Motorenbau...

Lagerverwalter, energische Persönlichkeit mit einjährig. Kenntnissen...

Großes Hüttenwerk in Lothringen sucht nach sof. Eintritt tüchtige kaufm. Fachkräfte...

Für unsere Schlosserei - Fertigung von Beschäftigten - suchen wir nach Augsburg einen Schlosser...

Meister oder Vorkandidat (auch Kriegsverwehrt) für Unterhaltung u. Reparatur der masch. Anlage...

Belthilf. Kaufmann (auch Kriegsverwehrt) hauptsächlich für Einkauf, Verkehr mit den Behörden...

Filmverleiher oder hierfür geeign. Bewerber, die als solche ausgebildet werden...

Gr. öffentl. Eichenbrennerei sucht nach Neugeborenen seiner Vertretung in Mhm. Vertreter(in)...

Schweizer u. Maschinenbauingenieur für Fernmontagen sofort gesucht...

Böhmische Maschinen- u. Metallbauingenieur gesucht...

Tücht. gewissermaßen Heiser für 2 Flammrohrkessel in Dauertrieb...

STELLEN-GESUCHE

Alt, selbst. Kaufmann, bes. Umstände halber zur Gesch.-Aufg. veranlaßt, sucht Stellung...

Metzger sucht Aushilfe 2-3 Tage in der Woche, mögl. auswärtig...

Rührler Mann sucht Beschäft. als Wächter, Portier, Kassabehälter...

Geschäftsfrau mit langjähr. Praxis im Gastwirtsberufe sucht Stelle...

Frl. sucht Beschäft. evtl. Schreibarbeit, i. abends, Ang. u. St. 0002...

Tücht. Kraft sucht Halbtags- od. Verkauf od. Büro, Ang. u. St. 0071...

19-jähriges Mädel, mittlere Reife, Kenntnisse in Masch.-Schreiben u. Stenographie...

Haushälterin, selbst, sucht Stelle für sofort, Ang. u. St. 0003...

Ältere Frau sucht Arbeit für ganze oder halbe Tage, Angebote unter St. 0191...

Buchhülle zu kaufen od. auf Kriegsdauer zu mieten gesucht...

Hiebgerate od. Barocke zu kauf. gesucht, Ang. u. St. 14896...

THEATER

Nationaltheater Mannheim, Sonntag, 4. Juli, Vorstellung Nr. 237, Kdf. Kulturgen. Ludwigshafen...

Nationaltheater Mannheim, Sonntag, 4. Juli, Vorstellung Nr. 338, Miete G 27, 1. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

Nationaltheater Mannheim, Montag, 5. Juli, Vorstellung Nr. 839, Miete G 28, 2. Sonderspiel G 14...

FILM-THEATER

Heute die neue deutsche Wochenschau, Alhambra, Ufa - Palast, Schauburg...

Ufa-Palast, Heute und morgen Sonntag 2.10, 4.30 und 7.00 Uhr...

Schauburg, Heute und morgen Sonntag 2.10, 4.30 und 7.00 Uhr...

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 427 72, Heute und morgen Sonntag...

Gloria-Palast, Seckenheimer Str. 13, Heute und morgen Sonntag...

Film-Palast, Neckarstr., Friedrichstraße 77...

Regina Neckarstr., Fernruf 482 76, Heute und morgen Sonntag...

Freya, Waldhof, 6.30 u. 8.00 Uhr, Heute und morgen Sonntag...

Saalbau Waldhof, 6.30 und 8.00 Uhr, Heute und morgen Sonntag...

Unterhaltung, Libelle, Geschlossen - Wiedereröffnung 1. August...

Unterhaltung, Variété Liederf. K. 2, 32, Heute und morgen Sonntag...

CAPITOL, Heute, Marka Röck, W. Alhambra - Betty, in: 'Tanz mit dem Kaiser'...

Einladung, Bildechen moderner deutscher Eigenheim, verbunden mit Aufklärungs-Vortrag...

Bernard Schnupftabak, erfrischend und bekömmlich - und immer ein Genuß!

Klosterbrennerei Emmendingen, Für den Kenner, Klosterbrand Klosterkirch...

HARDTMUTH, Dem Bleistift geschichtlich verpflichtet!

Nuarin, LEGERFARBE, ALLES KLIEBER, Zwei bewährte Qualitätsprodukte...

Feuerschutz, Handfeuerlöscher, Fahrstuhl, Feuerlöscher...

TOTAL, Handfeuerlöscher, Fahrstuhl, Feuerlöscher...

Detektiv Meng, Mannheim, B. 6, 2, Fernruf 202 88, 202 70, St. 9863...